



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM



Studienplan

OKTOBER
2021

Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie

Bachelor of Science



Studienplan

Sehr geehrte Studierende, sehr geehrte Dozentinnen und Dozenten,

dieser Studienplan gibt Ihnen einen Überblick über den Bachelor-Studiengang „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“. Er beinhaltet Informationen rund um das Studium sowie weiterführende Hinweise und Bestimmungen.

Grundlage des vorliegenden Studienplanes ist die Prüfungsordnung vom 19.02.2018 sowie die die Prüfungsordnung vom 29.07.2015 jeweils mit allen Änderungssatzungen.

Der Studienplan wird jedes Semester aktualisiert. Er dient den Studierenden als Information über das Lehrangebot, als Entscheidungshilfe für die Gestaltung des Studienablaufs und die Auswahl von Modulen. Den Dozenten/innen soll er u.a. einen Überblick über das Angebot der Nachbardisziplinen vermitteln. Die in dieser Ausgabe des Studienplanes gemachten Angaben gelten ohne Gewähr.

Verbindliche Angaben zu Ort und Zeit der Lehrveranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis.

Impressum

Universität Hohenheim | Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften

Speisemeistereiflügel, 1. OG | 70593 Stuttgart | Deutschland

T +49 (0)711 459 2 2322 | **F** +49 (0)711 459 2 2470

E agrar@uni-hohenheim.de | agrar.uni-hohenheim.de

Inhaltsverzeichnis

Zielsetzung	5
Regelstudienzeit.....	5
Module	5
Modulbeschreibungen	5
Modulkennungen.....	5
Moduldefinitionen	6
Leistungspunkte	6
Aufbau des Studiums	6
Grundstudium	6
Vertiefungsstudium.....	7
Bachelor-Arbeit	8
Berufspraktikum.....	8
Prüfungen.....	8
Orientierungsprüfung	9
Fristen	9
Corona-Regelungen	9
Lehrveranstaltungen	9
Anmeldung zu Modulen.....	9
Benotungssystem.....	10
Abschluss.....	10
Auslandsstudium.....	10
Individuelle Studiengestaltung	10
Humboldt reloaded.....	11
Portfolio-Modul.....	11
Studieren mit Durchblick - Veranstaltungen, Infoangebote und Lernhilfe für Studierende	11
Praxisangebote für Studierende der Bachelor-Studiengänge	12
Angebote in den Modulen	12
Urlaubssemester	12
Berufsqualifizierung	13
Berufsfelder	13
CareerCenter	14
F.I.T.-Programm	14
Struktur des Bachelor-Studienganges Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie	15
<u> Studienverlauf bei Studienbeginn in einem Sommersemester.....</u>	<u>16</u>
Pflicht-Module im 1. bis 3. Semester	17

Weitere Pflicht-Module	17
Wahlpflicht- und Wahl-Module 4. bis 6. Semester, sortiert nach Kennung.....	17
Profilangebote.....	19
Profilangebote im Detail	20
Profil: Technologien zur Nutzung von Biomasse als Rohstoffbasis	20
Profil: Pflanzenproduktionssysteme	21
Profil: Boden / Pflanzenernährung	22
Profil: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus	23
Profil: Agrarsysteme der Tropen.....	24
Profil: Kommunikation und Beratung	25
Profil: Ökologie von Agrarlandschaften	26
Profil: Wetter und Klima	27
Informationsangebote und Beratung im Bachelor-Studium	28
Prüfungsordnung	28
Rechtsverbindliche Auskunft	28
Formulare.....	28
Informationsveranstaltungen	28
Infoverteiler	28
Hinweise.....	28
Beratungsangebot.....	29
Wegweiser für alle Beratungsangebote der Universität Hohenheim.....	29

Zielsetzung

Auf dem Gebiet Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie zählt Hohenheim mit seiner hervorragenden Infrastruktur und langjährigen Erfahrung zu den führenden Universitäten. Ziel des Studiengangs ist, für das aufstrebende Berufsfeld qualifizierte Bachelor-Absolventen auszubilden. Deshalb wird im Studiengang Wert auf Anwendungsbezug und Praxisnähe gelegt. Inhaltlich werden die pflanzenbaulichen, technischen und ökonomischen Grundlagen bezüglich des Anbaus von Rohstoff- und Energiepflanzen sowie deren Konversion und der damit verbundenen verfahrenstechnischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen behandelt.

Neben dem direkten Berufseinstieg qualifiziert der Bachelor-Abschluss „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“ natürlich auch für das weitere Studium in einem Master Programm.

Regelstudienzeit

Das Studium hat eine Regelstudienzeit von sechs Fachsemestern. Es gliedert sich in das drei semestrige Grundstudium und das drei semestrige Vertiefungsstudium.

Module

Das Studium ist modular aufgebaut. In jedem Studienjahr werden in der Regel 10 Module belegt. Jedes Modul umfasst 4 SWS und kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen. Das Studium besteht aus Vorlesungen, Übungen, Tutorien, Praktika, Seminaren und Exkursionen. Alle Pflichtmodule werden in deutscher Sprache gehalten.

Modulbeschreibungen

Zu allen Modulen existieren detaillierte Beschreibungen. Die Module des Studienganges, die genaue Modulzusammensetzung und die Lehrinhalte sind in „HohCampus“ dargestellt. Eine Übersicht über die Module aller aktuellen Studiengänge ist über www.uni-hohenheim.de/modulkatalog verfügbar.

Modulkennungen

Jedem Modul und jeder Lehrveranstaltung ist eine Modulkennung zugeordnet. Die ersten vier Ziffern der Modulkennung bezeichnen das Institut und das Fachgebiet der Modulverantwortlichen. Die folgenden drei Ziffern bezeichnen die Art des Moduls, den relevanten Studienabschnitt sowie die dazugehörigen Lehrveranstaltungen:

- 3100-000** = Institutsnummer (31 - 49 für Fakultät Agrarwissenschaften möglich)
- 0001-000** = Fachgebiet eines Institutes (01 - 99 möglich)
- 0000-010** = Modulkennzeichnung
 - 01 - 20 Bachelor Grundstudium
 - 21 - 40 Bachelor Vertiefungsstudium
 - 41 - 80 Master-Studium
 - 81 - 90 Promotionsstudiengang
- 0000-011** = Lehrveranstaltung 1 eines Moduls

Moduldefinitionen

Pflichtmodule

Diese Module müssen verpflichtend erfolgreich absolviert werden. Zu den Pflichtmodulen zählen alle Module des Grundstudiums, das Berufspraktikum, sowie die Bachelorarbeit.

Wahlpflichtmodule

Es kann eine bestimmte Anzahl aus einer Gruppe ausgewählt werden, im Bachelor Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie müssen aus der Liste von 31 Modulen 4 erfolgreich absolviert werden.

Wahlmodule

Wahlmodule sind Module des Vertiefungsstudiums. Sie können aus dem gesamten Modulangebot der Bachelorstudiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften, sowie dem Angebot der anderen Bachelorstudiengänge der Uni Hohenheim, dem Masterangebot der Fakultät Agrarwissenschaften, oder einer anderen deutschen oder ausländischen Universität gewählt werden.

Zusatzmodule

Diese Module sind nicht Bestandteil der Module die zum Studienabschluss führen und gehen deshalb nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein. Master- und Bachelormodule können als Zusatzmodule absolviert werden, wenn mindestens 60 ECTS-Credits des Grundstudiums erworben sind. Sie können längstens bis zum erfolgreichen Abschluss der vorgeschriebenen Module absolviert werden.

Leistungspunkte

Für das mit jedem Modul verbundene Arbeitspensum (‚Workload‘) werden ECTS¹-Credits (= Leistungspunkte) vergeben (1 ECTS-Credit = 30 Stunden). In jedem Semester werden in der Regel 30 ECTS-Credits erworben. Das Bachelor-Studium umfasst insgesamt 180 ECTS-Credits. Die Modulnoten und die Note der Bachelor-Arbeit werden entsprechend ihren zugehörigen ECTS-Credits für die Berechnung der Gesamt-Abschlussnote gewichtet. Zudem wird das Vertiefungsstudium zur Berechnung dieser Endnote doppelt gewichtet, das Grundstudium einfach. Eine Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens die Note 4,0 erzielt wurde.

Sofern nichts anderes angegeben ist, ergibt jedes Modul dieses Studienplanes 6 ECTS-Credits und umfasst dafür in der Regel 4 SWS (Semesterwochenstunden). Das entspricht 56 Stunden Präsenzzeit in der Veranstaltung, 104 Stunden Vor- und Nacharbeitung des Stoffes und die Prüfung. Daraus ergibt sich ein Arbeitspensum von insgesamt 160 Stunden pro Modul.

Aufbau des Studiums

Grundstudium

In den ersten drei Semestern werden agrarwissenschaftliche, technische sowie wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Grundlagen vermittelt. Das Grundstudium umfasst 13 Module (90 ECTS-Credits), davon zwei Module mit 12 ECTS-Credits. Die Lehrveranstaltungen eines Moduls werden innerhalb eines Semesters angeboten. Alle Prüfungen des Grundstudiums sollen direkt im Anschluss an die Vorlesungen, in den im Studienplan festgelegten Semestern, absolviert werden.

¹ ECTS: European Credit Transfer System

Vertiefungsstudium

Der zweite Studienabschnitt, das Vertiefungsstudium, kann nach einer der beiden folgenden Varianten abgelegt werden:

- Vertiefungsstudium mit Forschungsprojekt
- Vertiefungsstudium ohne Forschungsprojekt

Die gewählte Variante wird gegenüber dem Prüfungsamt festgelegt. Ein Wechsel der Variante ist möglich, wenn nicht mehr als 42 ECTS-Credits aus Wahlpflicht- und Wahlmodulen erbracht sind.

1. Vertiefungsstudium mit Forschungsprojekt	2. Vertiefungsstudium ohne Forschungsprojekt
Berufspraktikum (6 ECTS-Credits)	Berufspraktikum (6 ECTS-Credits)
Forschungsprojekt (30 ECTS-Credits)	4 Wahlpflichtmodule (24 ECTS-Credits)
7 Wahlmodule (42 ECTS-Credits)	8 Wahlmodule (48 ECTS-Credits)
Bachelor-Arbeit (12 ECTS-Credits)	Bachelor-Arbeit (12 ECTS-Credits)

Die Module des Vertiefungsstudiums werden doppelt gewichtet.

Bachelor-Arbeit

Die Bachelor-Arbeit besteht aus einem schriftlichen Teil (Bachelor-Thesis) und einer mündlichen Präsentation. Die Bachelor-Arbeit soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer gegebenen Frist ein eng umgrenztes Thema aus dem Fachgebiet, in dem die Arbeit angefertigt werden soll, unter Anleitung mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse zu präsentieren; sie umfasst 12 ECTS-Credits. Das Thema der Bachelor-Arbeit ist einem der Themengebiete des Studiengangs B.Sc. Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie zu entnehmen.

Die Bearbeitungszeit beträgt drei Monate nach dem Vergabetermin.

Die Anmeldung erfolgt nach Vergabe des Themas mittels eines Formulars beim Prüfungsamt (<https://www.uni-hohenheim.de/aw-bsc-pa>).

Die Bachelor-Arbeit wird in deutscher Sprache angefertigt. Mit Zustimmung der betreuenden Person und des Prüfungsausschusses kann die Bachelor-Arbeit auch in einer anderen Sprache angefertigt werden. Dafür kommt insbesondere Englisch in Frage. Die Bachelor-Arbeit kann als Gruppenarbeit angemeldet werden, der individuelle Beitrag muss dabei aber eindeutig abgegrenzt und bewertbar sein.

Die Bachelor-Arbeit kann einmal mit einem neuen Thema wiederholt werden.

Die Bachelor-Arbeit ist fristgerecht im Prüfungsamt oder SIZ abzugeben. Die Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse müssen spätestens acht Wochen nach der Abgabe erfolgen.

In begründeten Ausnahmefällen kann die Bearbeitungszeit um maximal sechs Wochen verlängert werden. Als Ausnahmefälle gelten persönliche Gründe oder Probleme bei der Bearbeitung, die die Studierenden nicht zu vertreten haben. Hierfür ist ein Antrag an den Prüfungsausschuss erforderlich. Der Antrag muss spätestens **zwei Wochen** vor Ablauf der Bearbeitungszeit beim Prüfungsamt eingegangen sein und bedarf der Zustimmung der Betreuungsperson. Der Antrag kann im Prüfungsamt oder SIZ abgegeben werden.

Das Thema der Bachelorarbeit kann gewählt werden:

- aus den Angeboten der Fakultät,
- auf eigenen Vorschlag,
- im Einvernehmen mit einer prüfungsberechtigten Person der Fakultät auch außerhalb der Universität (z.B. Unternehmen, Institutionen).

Berufspraktikum

Das Berufspraktikum beinhaltet mindestens 4 Wochen Praktikum auf einem anerkannten Ausbildungsbetrieb (siehe Praktikumsordnung) sowie eine Woche Vor- und Nachbereitung. Es ist ungeteilt und in Vollzeit abzuleisten und umfasst 6 ECTS-Credits. Vorstudienpraktika sowie die regelmäßige Mitarbeit auf einem landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetrieb können angerechnet werden. Ausführliche Informationen dazu finden Sie im Internet unter www.uni-hohenheim.de/nachwachsende-rohstoffe-und-bioenergie-bachelor-praktikum. Zur optimalen Berufsvorbereitung wird empfohlen, weitere Praktika zu absolvieren.

Prüfungen

Alle Prüfungen sollen in den im Studienplan festgelegten Semestern absolviert werden. Die Prüfungen der Module finden im Anschluss an die Vorlesungszeit statt. Dafür sind zwei Prüfungszeiträume ausgewiesen, einer zu Beginn und einer zum Ende der vorlesungsfreien Zeit. Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt semesterweise online beim Prüfungsamt über das Portal „HohCampus“, während der Anmeldezeiträume. Die Termine für alle Prüfungen werden während der Anmeldezeiträume in HohCampus angezeigt. Eine Abmeldung von angemeldeten Prüfungen ist bis spätestens sieben Tage vor dem Prüfungstermin ohne Grund möglich. Eine automatische Wiederanmeldung durch das Prüfungsamt erfolgt nicht. Dies gilt auch für nicht bestandene Prüfungen oder Prüfungen von denen Studierende zurückgetreten sind. Die als Wahlpflichtmodul gekennzeichneten Module können auch als Wahlmodule zur Prüfung angemeldet werden. Die Prüfungsordnung ist zu beachten. Für die Einhaltung der in der Prüfungsordnung genannten Fristen sind die Studierenden selbst verantwortlich.

Um zu den Prüfungen des Vertiefungsstudiums zugelassen zu werden, muss ein Beratungsgespräch geführt und der Nachweis dem Prüfungsamt vorgelegt werden. Das Formular ist auf der Seite des Prüfungsamtes unter www.uni-hohenheim.de/aw-bsc-pa zu finden.

Die Zuordnung zu Wahlpflicht-, Wahl- und Zusatzmodulen kann ein einziges Mal im Studienverlauf und auf Antrag beim Prüfungsamt geändert werden. Daher empfiehlt es sich, einen solchen Antrag erst kurz vor Ausstellung des Zeugnisses zu stellen.

Orientierungsprüfung

Die Orientierungsprüfung ist bestanden, wenn mindestens 36 ECTS-Credits des ersten Studienjahres des Grundstudiums bis zum Ende des 3. Semesters mit höchstens einer Wiederholung erfolgreich absolviert sind. Alle anderen Prüfungen können bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden.

Fristen

Der Prüfungsanspruch erlischt, wenn die Orientierungsprüfung bis zum Ende des 3. Semesters nicht bestanden ist, eine Modulprüfung außerhalb der Orientierungsprüfung nicht spätestens in der zweiten Wiederholung bestanden ist, die Bachelor-Arbeit nicht spätestens in der ersten Wiederholung bestanden ist. Die Modulprüfungen des Grundstudiums müssen bis zum Ende des 6. Fachsemesters und sämtliche Modulprüfungen des Vertiefungsstudiums sowie die Bachelor-Arbeit (einschließlich notwendiger Wiederholungen) bis zum Ende des 9. Fachsemesters bestanden sein.

Corona-Regelungen

Die Corona-Regeln werden laufend aktualisiert und an die gesetzlichen Vorgaben angepasst. Alle Informationen finden Sie unter: <https://www.uni-hohenheim.de/corona>.

Lehrveranstaltungen

Jedes Modul besteht aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen. Die Module, die genaue Modulzusammensetzung sowie die Lehrinhalte sind in HohCampus dargestellt. Raum und Zeit der Lehrveranstaltungen werden in dem jeweils vor Semesterbeginn aktuell online verfügbaren Vorlesungsverzeichnis beschrieben. Im Studierendenportal von HohCampus ist ein Quicklink „Studienplaner mit Modulplan“ zur Stundenplanerstellung verfügbar. Eine Anleitung dafür ist zu finden unter: uni-hohenheim.de/stundenplan.

Anmeldung zu Modulen

Die Studierenden müssen den Modulen in Ilias beitreten, um an Online-Veranstaltungen teilnehmen und Lehrinhalte abrufen zu können.

Einige Module können aus Platz- oder Betreuungsgründen **teilnahmebegrenzt** sein. Die Anmeldung zur Teilnahme ist **keine** Prüfungsanmeldung.

Studierende, für die das betreffende Modul Pflicht ist bzw. das letzte noch zu belegende Modul, das für einen Abschluss des Studiums erforderlich ist, müssen in jedem Fall zugelassen werden.

Die Teilnahmebeschränkung muss in der Modulbeschreibung unter „Anmerkungen“ ausgewiesen werden. Bitte vergewissern Sie sich vor Vorlesungsbeginn, ob die von Ihnen ausgewählten Module teilnahmebeschränkt sind oder nicht. (www.uni-hohenheim.de/modulkatalog).

Jedes teilnahmebegrenzte Modul ist als Kurs auf der E-learning-Plattform ILIAS (ilias.uni-hohenheim.de) angelegt. Dort muss die Anmeldung erfolgen und dort ist auch der Vergabemodus angegeben. Der Anmeldezeitraum zu allen Modulen beginnt am **4. Oktober 8:00 Uhr** und endet am Ende der ersten Vorlesungswoche.

Benotungssystem

	Deutsch	Englisch
1,0 1,3	sehr gut	very good
1,7 2,0 2,3	gut	good
2,7 3,0 3,3	befriedigend	medium
3,7 4,0	ausreichend	sufficient
> 4,0	nicht ausreichend	fail

Abschluss

Mit der bestandenen Bachelor-Prüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.) verliehen.

Auslandsstudium

Leistungen, die an einer Hochschule im Ausland erbracht wurden, können vom Prüfungsausschuss anerkannt werden, wenn Sie in Art, Umfang und Anspruch mit Leistungen der Universität Hohenheim gleichwertig sind. Außerdem ist zu beachten, dass die in den Lehrveranstaltungen erworbenen Kompetenzen keine gravierenden Unterschiede zum Profil des Bachelor-Studienganges „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“ aufweisen. Weitere Informationen sind auf der Homepage des Akademischen Auslandsamtes: www.uni-hohenheim.de/aaa_ausland zu finden.

Einige Zielländer weisen eine Semesterstruktur auf, die einen Austausch nur in einem Wintersemester ermöglicht. Ein Auslandsemester kann auch in ein Wintersemester gelegt werden, obwohl viele Profile dieses Studienganges ihren Schwerpunkt im Wintersemester haben. Wenn die im Ausland erworbenen Kompetenzen für das gewählte Profil geeignet sind, kann nach § 9 Absatz 2 der Prüfungsordnung die Anerkennung von im Ausland erbrachten Prüfungen als Wahlpflichtmodule erfolgen. Über die Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss. Der Antrag auf Anerkennung ist schriftlich zu stellen.

Individuelle Studiengestaltung

Hier handelt es sich um ein Studienkonzept der Universität Hohenheim, das Lehre als aktiven Gestaltungsprozess definiert und verschiedene Projekte zusammenfasst. Den Studierenden soll ermöglicht werden, das Studium individuell zu gestalten. Folgende Projekte geben Ihnen die Chance, Ihre Interessen selbst festzulegen, zu vertiefen und umfangreiche Erfahrungen zu sammeln.

Flexible Studiengestaltung

Der Erfolg eines Studiums ist von vielzähligen Faktoren abhängig: Das können zum Beispiel Wissensstand, Studienmotivation, berufliche Perspektiven oder auch die jeweils familiäre, gesundheitliche oder finanzielle Situation sein. Weitere Informationen unter: www.uni-hohenheim.de/flexible-studiengestaltung

Humboldt reloaded

Ziel dieses Programm ist es, bereits in einer frühen Phase des Studiums den Studierenden forschungsorientiertes Arbeiten zu vermitteln. Die Studierenden wählen aus verschiedenen Projektthemen und forschen bereits im Grundstudium in Kleingruppen an aktuellen Fragen der Fachgebiete. Weitere Informationen und die aktuellen Projekte finden Sie unter: <https://www.humboldt-reloaded.uni-hohenheim.de/>

Portfolio-Modul

Im Rahmen des Portfolio-Moduls haben Studierende die Möglichkeit, Fachinhalte, die nicht im Studienplan enthalten sind, in das Studium zu integrieren. Das Modul ist unbenotet und umfasst 6 ECTS-Credits.

- Praktikum von 6 Wochen mit Praktikumsbericht von 12 Seiten (6 ECTS-Credits) oder ein Praktikum von 4, 3 Wochen mit 8 bzw. 6-seitigem Bericht (4 bzw. 3 ECTS-Credits).
- Mitarbeit in einem Forschungsprojekt z.B. Humboldt reloaded (bis zu 6 ECTS-Credits)
- Besuch von F.I.T.-Seminaren (ECTS-Credits laut Teilnahmebescheinigung, max.3 ECTS-Credits)
- Verfassen eines populärwissenschaftlichen Artikels, 8 Seiten (1 ECTS-Credit)
- Besuch von wissenschaftlichen Konferenzen, Vortragsveranstaltungen, Ausstellungen mit schriftlicher Zusammenfassung eines Schwerpunktthemas, 2 Seiten (pro Tag 0.5 ECTS-Credits)
- Vorträge/Poster-Präsentation von wissenschaftlichen Forschungsprojekten auf Kongressen (3 ECTS-Credits)
- Vortrag/Poster z.B. in eigenständigen Seminarreihen (1,5 ECTS-Credits)
- Verfassen eines Wikipedia-Artikels (2.000 Wörter) zu einem Forschungsthema (2 ECTS-Credits) oder bestehenden Artikel verbessern (0,5 ECTS-Credits)
- Teilnahme an fachwissenschaftlichen Workshops (ein Workshop-Tag 0,2 ECTS-Credits)
- Kurse zu Statistikprogrammen oder Statistischer Programmierung (2 ECTS-Credits)

Leistungen können kombiniert werden. Weitere Leistungen können vom Modulverantwortlichen anerkannt werden.

Informationen: www.uni-hohenheim.de/modulkatalog/modul/portfolio-modul-bachelor-3000-240

Lernorte

In einem dreijährigen Projekt wurde das Konzept der Hohenheimer Lernorte umgesetzt. In enger Zusammenarbeit verschiedener Universitätsmitarbeiter*innen wurde in dieser Zeit die entsprechende Software entwickelt sowie die Bereitschaft zur Nutzung der neuen Technik und die didaktische Integrierbarkeit der Lernorte erkundet. Letzteres erfolgte in verschiedenen Pilotprojekten, die in den drei unterschiedlichen Fakultäten der Universität Hohenheim angesiedelt waren. Die didaktischen Szenarien der Pilotprojekte wurden jeweils von einem Hochschuldidaktiker und den Lehrenden gemeinsam entwickelt. Dieses Projekt wurde mit dem Deutschen E-Learning Innovations- und Nachwuchs-Award 2015 ausgezeichnet.

Weitere Informationen: <https://kim.uni-hohenheim.de/lernorte>

Studieren mit Durchblick - Veranstaltungen, Infoangebote und Lernhilfe für Studierende

Wie bereitet man sich gut auf Prüfungen vor? Was tun bei Studienzweifeln? Gesund und motiviert studieren? Und was kommt nach dem Studium? Diese und weitere Themen rund um das Studium werden in der Angebotsreihe „Studieren mit Durchblick“ in Vorträgen, Workshops, Videos und Lernmaterialien behandelt. Das Angebot der Zentralen Studienberatung richtet sich an die Studierende aller Fachrichtung. Nähere Informationen: www.uni-hohenheim.de/studieren-mit-durchblick

Sprachenzentrum

Das Sprachenzentrum bietet Studierenden die Möglichkeit, anerkannte Zusatzqualifikationen in zehn Sprachen zu erwerben. Zum Angebot gehören neben klassischen Sprachkursen auch Workshops und Sprachprüfungen. Das Programm läuft während des Semesters und wird durch Kursprojekte ergänzt. Informationen: www.uni-hohenheim.de/sprachenzentrum

Praxisangebote für Studierende der Bachelor-Studiengänge

Angebote in den Modulen

- Einführungsveranstaltung
- Humboldt reloaded Programm
- Fähigkeiten – Interessen – Talente (FIT Seminare mit verschiedenen Kompetenzfeldern)
- Ausbildereignungsprüfung im Rahmen des Moduls Bildungs- und Projektarbeit
- Sachkundenachweis Pflanzenschutz bei erfolgreichem Abschluss der Module Pflanzenschutz sowie Schadursachen und Schadwirkungen
- Laborleitungsschein bei erfolgreichem Abschluss des Mastermoduls Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht
- Exkursionen im Rahmen von Modulen, z.B. zu Pilotanlagen zur Biomasse-Umwandlung oder zu landwirtschaftlichen Betrieben
- Lehrgarten Agrarwissenschaften

Angebote der Versuchsstation Agrarwissenschaften

- Weizenanbau-Wettbewerb: Hohenheimer Weizencup
- Feldrundgänge auf den Standorten der Versuchsstation
- Einblicke in die Feldarbeit
- Tagespraktika auf den Standorten der Versuchsstation

Angebote Studentischer Gruppen

- Diverse Erstsemester-Veranstaltungen
- Exkursionen als Zusatzangebot (Agritechnica, Betriebsbesichtigungen)

Urlaubssemester

Möchten oder müssen Sie Ihr Studium flexibel gestalten oder unterbrechen, so können Sie dies z. B. aus folgenden Gründen tun:

- Praktische Tätigkeit, die dem Studienziel dient
- Studium im Ausland (Universität oder Sprachschule)
- Krankheit (auch die naher Angehöriger)
- Schwangerschaft, Kindererziehung

Den Antrag auf Beurlaubung stellen Sie beim Studiensekretariat. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Planung, dass manche Lehrveranstaltungen nur einmal jährlich angeboten werden.

Weitere Informationen: www.uni-hohenheim.de/urlaubssemester

Berufsqualifizierung

Der Bachelor-Studiengang Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie bereitet Sie darauf vor:

- **fachspezifische Begriffe und Denkansätze** aus Natur-, Agrar-, Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften zu verstehen und anzuwenden
- **pflanzenbauliche, technische und ökonomische Aspekte** des Anbaus und der Verarbeitung rohstoff- und energie-liefernder Pflanzen wissenschaftlich zu analysieren und daraus Lösungen für Zielkonflikte zu entwickeln
- **Verfahrensalternativen und konkurrierende Verfahren** ganzheitlich zu bewerten und zu vergleichen (technisch, ökologisch, ökonomisch, sozial), verfahrenstechnische, wirtschaftliche, gesellschaftliche und ethische Fragestellungen zum Thema Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie zu analysieren und synthetisieren
- **Anlagen zur Biomasse-Umwandlung** zu planen und zu betreiben
- **Sie lernen, effizient auf ein Ziel hinzuarbeiten.** Hierfür müssen Sie sich hinsichtlich Zeitbudget und Lern- und Arbeitsprozessen effektiv zu organisieren, in Teams zu arbeiten, wissenschaftliche Texte und Daten aufarbeiten und Ergebnisse sowohl Laien als auch Experten anschaulich vermitteln.

Der Abschluss „Bachelor of Science in Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“ bietet die Möglichkeit, in den Beruf einzusteigen oder ein Master-Studium aufzunehmen.

Berufsfelder

Es bestehen vielseitige Berufsmöglichkeiten in Forschung, Entwicklung, Management und Verfahrenstechnik. Im Vordergrund stehen:

- Industrieunternehmen z.B. im Bereich Pharma, Verpackung, Chemie etc.
- Beschaffung und Vertrieb unterschiedlichster Unternehmen
- Energieerzeuger und –versorger sowie Energiehandel
- Betreiber von Biomasse-Konversionsanlagen
- Unternehmen in Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung
- Ingenieurbüros, Unternehmensberatungen
- Behörden und Verbände im Bereich Erneuerbare Energien und Bioökonomie
- Universitäten und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen

Die Tätigkeitsschwerpunkte im Bereich Nawaro sind wissenschaftliche Arbeit, Geschäftsführung, Projektmanagement, Beratung und Referententätigkeiten.

Das Career Center Hohenheim (CCH) bietet Beratung und Vermittlung an der Schnittstelle zwischen Studium und Beruf sowie zwischen Studierenden und Unternehmen. Ein umfangreiches Serviceangebot steht Studierenden kostenlos zur Verfügung:

Orientierungsberatung:

- Berufsorientierungstest: Was sind meine Stärken, Fähigkeiten und Interessen?
- Welches Berufs- und Tätigkeitsfeld passt zu mir?
- Wie entwickle ich ein berufliches Profil im Studium?

Bewerbungsberatung:

- Wo finde ich passende Stellen für Praktika und Berufseinstieg?
- Wie erstelle ich professionelle Bewerbungsunterlagen?
- Wie läuft ein Vorstellungsgespräch ab?

Praktika und Jobs finden:

- Firmenkontaktmesse „Life Science“ auf dem Campus für Agrar- und Naturwissenschaftler:innen
- Campus meets Company: Namhafte Unternehmen stellen sich vor
- Stellendatenbank für Hohenheimer Studierende

Weitere Informationen: www.uni-hohenheim.de/career

F.I.T.-Programm

Ein Entwicklungsprogramm für Studierende mit Angeboten zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung sowie zur beruflichen Qualifizierung.

Feedback von Studierenden:

„Wie schön, dass es sowas wie FIT-Seminare an der Uni Hohenheim gibt! Eine tolle Bereicherung für mein Studium als Erweiterung meiner Fähigkeiten. Danke für das tolle und vielfältige Angebot!“ **(Seminar: Eigene Stärken finden – Schärfung des beruflichen Profils)**

„FIT ist ein tolles Angebot. Ergänzend zur fachlichen Qualifikation sind so persönliche Weiterbildung und Entwicklung möglich. Abwechslungsreiches Programm mit tollen Dozierenden!“

(Seminar: Kompetent auftreten – Innen- und Außenwirkung durch Stimmeinsatz und Körpersprache verbessern)

Weitere Informationen: www.uni-hohenheim.de/berufseinstieg

Struktur des Bachelor-Studienganges *Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie*

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
1201-080 Mathematik und Physik	3504-010 Nutzpflanzenwissenschaften (12 ECTS-Credits)	4907-020 Ökophysiologie und Anbau rohstoffliefernder Pflanzen der Tropen	entweder 5 Wahlmodule oder Forschungsprojekt (30 ECTS-Credits)	Wahlpflichtmodul	3000-260 Berufspraktikum
1301-030 Grundlagen der Chemie		4408-070 Produkte und deren Herstellungsverfahren		Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
1201-090 Thermodynamik und Strömungslehre	4401-050 Agrartechnik – Außenwirtschaft	4408-090 Biomasse-Konversionsverfahren		Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
4403-010 Energetische Nutzung der Biomasse (12 ECTS-Credits)	4408-080 Grundlagen der thermischen und Bio-Verfahrenstechnik*	4101-020 Landwirtschaftliche Betriebslehre		Wahlpflichtmodul	3000-230 Bachelor-Arbeit (12 ECTS-Credits)
	4201-020 Grundlagen der Ökonomie	4201-030 Agrarpolitik und Sozialwissenschaften	Wahlmodul		

* Anwesenheitspflicht bei den Übungen.

Die Semesterlage der Wahl- und Wahlpflichtmodule kann frei gewählt werden.

Im **Grundstudium** (1. – 3. Semester) werden die pflanzenbaulichen, technischen und ökonomischen Grundlagen des Anbaus und der Verarbeitung rohstoff- und energie-liefernder Pflanzen behandelt. Die Inhalte aus den Disziplinen Mathematik, Physik, Ingenieurwissenschaften, Biologie, Chemie und Ökonomie werden anwendungs- und studiengangbezogen vermittelt. Darüber hinaus erlangen die Studierenden grundlegende Kenntnisse im pflanzenbaulichen und technischen Bereich. Inhalte sind sowohl der Anbau als auch die Konversion von Rohstoff- und Energiepflanzen.

Im anschließenden **Vertiefungsstudium** (4. – 6. Semester) haben die Studierenden vielfältige Möglichkeiten, mit Wahl- und Wahlpflichtmodulen ihr eigenes Profil zu erstellen. Durch die freie Schwerpunktwahl haben die Studierenden umfassende Möglichkeiten, eigene Stärken gezielt zu vertiefen. Dies kann im Besonderen durch die Wahl eines Profils geschehen. Wir unterstützen Sie bei Ihrer Auswahl durch ein umfangreiches Beratungsangebot.

Ergänzend besteht eine große Auswahl an Modulen, die zur Schärfung des Profils, z.B. in Hinblick auf ein spezielles Berufsbild dienen oder einfach den Wissensdurst in dem gewählten Profildbereich stillen.

Hier kooperieren wir mit dem Fraunhofer Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik in Stuttgart (IGB) und anderen Forschungsinstituten und der Industrie.

Eine weitergehende Vertiefung oder Erweiterung des Profils kann durch Fortführung des Studiums im Masterstudiengang „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“ erfolgen.

Weitere freiwillige Praktika im In- und/oder Ausland sind empfehlenswert und können in den Studienverlauf auch durch maximal zwei zusätzliche Urlaubssemester integriert werden.

Studienverlauf bei Studienbeginn in einem Sommersemester

Beim Studienbeginn im Sommersemester werden die Semester in umgekehrter Reihenfolge studiert. Die Semesterlage der Wahl- und Wahlpflichtmodule kann frei gewählt werden.

2. Semester (SS)	1. Semester (WS)	4. Semester (SS)	3. Semester (WS)	6. Semester (SS)	5. Semester (WS)
3504-010 Nutzpflanzen- wissenschaften (12 ECTS-Credits)	1201-080 Mathematik und Physik	4408-080 Grundlagen der thermischen und Bio-Verfahrens- technik**	4907-020 Ökophysiologie und Anbau rohstoffliefernder Pflanzen der Tropen	3000-260 Berufspraktikum	Wahlpflichtmodul
	1301-030 Grundlagen der Chemie		4408-070 Produkte und deren Herstellungs- verfahren	Wahlmodul	Wahlpflichtmodul
4401-050 Agrartechnik – Außenwirtschaft	1201-090 Thermodynamik und Strömungslehre		4408-090 Biomasse- Konversions- verfahren	Wahlmodul	Wahlpflichtmodul
Wahlmodul*	4403-010 Energetische Nutzung der Biomasse (12 ECTS-Credits)		4101-020 Landwirtschaft- liche Betriebslehre	Wahlmodul	3000-230 Bachelor-Arbeit (12 ECTS-Credits)
4201-020 Grundlagen der Ökonomie			4201-030 Agrarpolitik und Sozialwissen- schaften	Wahlpflichtmodul	

* Ohne Vorkenntnisse eignen sich beispielsweise die Module:

- 3000-240 Portfolio-Modul
- 4102-270 Grundlagen des Agrarrechts
- 1201-070 Konfliktmanagement
- 1201-270 Klimawandel und extreme Ereignisse

Alternativ kann auch das Modul 3000-260 Berufspraktikum vorgezogen werden.

Um zur Prüfung in einem Wahlmodul zugelassen zu werden, muss ein Beratungsgespräch mit einer Fachstudienberatung stattgefunden haben. Der Nachweis muss vor der Prüfungsanmeldung dem Prüfungsamt vorgelegt werden. Das Formular dafür ist auf der Seite des Prüfungsamtes unter www.uni-hohenheim.de/aw-bsc-pa zu finden.

** Anwesenheitspflicht bei den Übungen. Das Modul 4408-080 setzt gute Mathematikkennntnisse und Kenntnisse der Thermodynamik voraus. Studierende, die diese Kenntnisse mitbringen, könnten dieses Modul auch schon im ersten Sommersemester anstelle eines Wahlmoduls belegen.

Pflicht-Module im 1. bis 3. Semester

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
1	1201-080	Mathematik und Physik	1 Sem.	6	Wulfmeyer	s
1	1301-030	Grundlagen der Chemie	1 Sem.	6	Strasdeit	s
1	1201-090	Thermodynamik und Strömungslehre	1 Sem.	6	Wulfmeyer	s
1	4403-010	Energetische Nutzung von Biomasse	1 Sem.	12	Müller, J.	s (PC)
2	3504-010	Nutzpflanzenwissenschaften	1 Sem.	12	Kruse, M.	s
2	4401-050	Grundlagen Agrartechnik – Außenwirtschaft	1 Sem.	6	Böttinger	s (PC)
2	4201-020	Grundlagen der Ökonomie	1 Sem.	6	Wieck	s
2	4408-080	Grundlagen der thermischen und Bio-Verfahrenstechnik	1 Sem.	6	Kruse, A.	s
3	4907-020	Ökophysiologie und Anbau rohstoffliefernder Pflanzen der Tropen und Subtropen	1 Sem.	6	Asch	s
3	4408-070	Produkte und deren Herstellungsverfahren	1 Sem.	6	Kruse, A.	s
3	4408-090	Biomasse-Konversionsverfahren	1 Sem.	6	Kruse, A.	s
3	4101-020	Landwirtschaftliche Betriebslehre	1 Sem.	6	Lippert	s (PC)
3	4201-030	Agrarpolitik und Sozialwissenschaften	1 Sem.	6	Wieck	s

Weitere Pflicht-Module

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
1-6	3000-260	Berufspraktikum	4 Wochen	6	Studiendekan (Kruse, M.)	unbenotet
6	3000-230	Bachelor-Arbeit	3 Monate	12	Dozierende	s mit TP

Wahlpflicht- und Wahl-Module 4. bis 6. Semester, sortiert nach Kennung

Wahlpflichtmodule sind **fett**, Wahlmodule normal dargestellt, Anmerkungen kursiv.

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
4/6	1101-420	Mathematische Modelle in den Life Sciences	1 Sem.	6	Zimmermann	s mit TP
4/6	1201-070	Konfliktmanagement	1 Sem.	6	Wulfmeyer	s
5	1201-200	Agrar- und Forstmeteorologie	1 Sem.	6	Wulfmeyer	s
5	1901-010	Experimentelle Pflanzenökologie (20 Plätze)	geblockt	7,5	Steppuhn	s mit TP
5/6	1201-270	Klimawandel und extreme Ereignisse	1 Sem.	6	Wulfmeyer	s
4/6	1301-220	Kurspraktikum Chemie	1 Sem.	6	Strasdeit	s mit TP
4/6	1510-040	Einführung in die industrielle Biotechnologie und Bioverfahrenstechnik (40 Plätze)	1 Sem.	6	Hausmann	s
4/6	1511-200	Grundlagen der Informatik	1 Sem.	6	Krupitzer	s
5	1511-010	Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitsmethoden der Lebensmittelinformatik	1 Sem.	6	Krupitzer	s mit TP
1-6	3000-240	Portfolio-Modul	offen	6	Kruse, M.	unbenotet
4	3000-290	Forschungsprojekt (nur für Variante 1)	1 Sem.	30	Kube, M.	TP
5	3101-030	Grundlagen der Bodenwissenschaften (Modul aus dem 1. Sem. AB+AW)	1 Sem.	6	Rennert	s (PC)
5	3101-280	Bodenkundliche Laborübungen	1 Sem.	6	Herrmann	m mit TP
5	3101-470	Bodenschutz und Bodenschutzrecht (Mastermodul)	1 Sem.	6	Rennert	m
5	3101-210	Bodenchemie	1 Sem.	6	Rennert	m mit TP
5	3102-210	Bodenbiologie	1 Sem.	6	Kandeler	m mit TP
4/6	3103-030	Böden als Pflanzenstandorte	1 Sem.	6	Streck	s mit TP
5	3103-210	Boden- und Umweltp Physik	1 Sem.	6	Streck	m
5	3201-020	Ökologie (Modul aus dem 3. Sem. AB)	1 Sem.	6	Schurr	s

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
5	3201-220	Landschaftsökologie und Vegetationskunde	1 Sem.	6	Schmieder	s
4/6	3201-230	Praktische Vegetationskunde und Landschaftsökologie	1 Sem.	6	Schmieder	s
4/6	3409-210	Standortgerechte Düngung und Düngungstechnik (20 Plätze)	1 Sem.	6	Müller, T.	m
5	3408-210	Pflanzenernährung	1 Sem.	6	Ludewig	s
5	3401-210	Produktionsökologie	1 Sem.	6	Claupein	m
5	3403-210	Ökobilanzierung der Biomasseproduktion und -verwertung	1 Sem.	6	Lewandowski	s
4/6	3404-210	Graslandbewirtschaftung	1 Sem.	6	Thumm	m
5	3501-210	Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde	1 Sem.	6	Würschum	s
4/6	3601-210	Schadursachen und Schadwirkungen	1 Sem.	6	Vögele	s
4/6	3601-230	Phytopathologische Übungen und Systematik	1 Sem.	6	Vögele	s
5	3603-210	Pflanzenschutz	1 Sem.	6	Petschenka	s mit TP
5	3401-260	Produktionsphysiologie (100 Plätze)	1 Sem.	6	Pfenning	s
5	3406-240	Sonderkulturen der gemäßigten Breiten, Subtropen und Tropen (nicht im WS 21/22)	1 Sem.	6	Rasche	s
5	4101-210	Betriebliche Planungsmethoden	1 Sem.	6	Lippert	s
5	4102-280	Unternehmensgründung und Unternehmensfortführung in der Landwirtschaft	1 Sem.	6	Bahrs	s
5	4102-250	Rechnungswesen und Betriebsanalyse	1 Sem.	6	Bahrs	s
5	4102-260	Führung landwirtschaftlicher Betriebe	1 Sem.	6	Bahrs	s
4/6	4102-270	Grundlagen des Agrarrechts	1 Sem.	6	Halm	s
4/6	4102-290	Management von Bioenergie- und Landwirtschaftsunternehmen (20 Plätze)	1 Sem.	6	Bahrs	s mit TP
4/6	4201-210	Politikanalyse	1 Sem.	6	Wieck	s
5	4201-230	Agrarsozialpolitik und Kooperationsformen	1 Sem.	6	Wieck	s
5	4202-220	Marketing in der Ernährungswirtschaft	1 Sem.	6	Weinrich	s mit TP
5	4301-240	Empirische Sozialforschung	1 Sem.	6	Knierim	s mit TP
4/6	4301-250	Kommunikation, Beratung, Kooperation	1 Sem.	6	Knierim	s
4/6	4301-270	Bildung und Mitarbeiterführung	1 Sem.	6	Knierim	s
4/6	4302-210	Gesellschaftliche Akzeptanz erneuerbarer Energien	1 Sem.	6	Bieling	m mit TP
5	4401-220	Entwicklung und Konstruktion	1 Sem.	6	Böttiger	s mit TP
5	4402-040	Grundlagen Agrartechnik – Innenwirtschaft	1 Sem.	6	Gallmann	s (PC)
5	4403-210	Arbeitsmethoden in Wissenschaft und Industrie	1 Sem.	6	Müller, J.	s (PC) mit TP
4/6	4403-220	Nachhaltige Ressourcennutzung in den Tropen	1 Sem.	6	Müller, J.	s (PC)
5	4404-250	Verfahrenstechnik in der Pflanzenproduktion	1 Sem.	6	Griepentrog	m mit TP
4/6	4407-480	Introduction to Machine Learning in Python (Master-Modul in engl. Sprache)*	geblockt	7,5	Stein A.	s (PC) mit TP
5	4407-440	Einführung in die Künstliche Intelligenz (Master-Modul)	1 Sem.	6	Stein, A.	m mit TP
5	4408-210	Einführung in die chemische Verfahrenstechnik	1 Sem.	6	Kruse, A.	s
5/6	4408-250	Das Experiment in der Forschung	1 Sem.	6	Kruse, A.	s
5/6	4408-230	Fallstudien Bioraffinerie	1 Sem.	6	Kruse, A.	s mit TP
5	4408-240	Aktuelle Forschungsthemen der Biotechnologie	1 Sem.	6	Kruse, A.	s mit TP
4/5/6	4408-260	Projektarbeit NawaRo	1 Sem.	12	Kruse, A.	s

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
4/6	4605-220	Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle (25 Plätze)	1 Sem.	6	Hölzle	s mit TP
4/6	4902-210	Internationale Wirtschaft, globaler Wandel und Ernährungssicherung	1 Sem.	6	Brockmeier	s
4/6	4903-450	Innovations in Agriculture (Master-Modul in englischer Sprache)	1 Sem.	6	Birner	m mit TP
4/6	4904-030	Bioökonomie und Landnutzung	1 Sem.	6	Berger	s
5	4905-210	Ökozonen und Kulturpflanzen der Tropen	1 Sem.	6	Rasche	s
5	4906-210	Landwirtschaft und Naturschutz	1 Sem.	6	Graß	s mit TP
5	4907-210	Reaktion und Anpassung von Pflanzen unter Wasserstress	1 Sem.	6	Asch	s
4	4909-210	Tierhaltung in den Tropen	1 Sem.	6	NN	m mit TP
5	5407-020	Einführung in die Kommunikationswissenschaft (20 Plätze für Fakultät A)	1 Sem.	6	Schweiger	s
5	5407-150	Ringvorlesung Kommunikationsberufe (30 Plätze für Fakultät A)	1 Sem.	6	Schweiger	unbenotete Seminararbeit

*Vor dem Besuch des Moduls 4407-440 „Einführung in die Künstliche Intelligenz“ (WS) wird die Belegung des Moduls 4407-480 „Introduction to Machine Learning in Python“ ausdrücklich empfohlen.

Erläuterung der Abkürzungen:

s = schriftliche Prüfung,

PC = computergestützt,

m = mündliche Prüfung

TP = Teilprüfung(en). Diese müssen in der Regel während der Vorlesungszeit erbracht werden.

Profilangebote

Technologien zur Nutzung von Biomasse als Rohstoffbasis (für BSc NawaRo)

Pflanzenproduktionssysteme (für BSc NawaRo)

Boden / Pflanzenernährung (für BSc NawaRo)

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus (BSc-Studiengänge: AW, NawaRo)

Agrarsysteme der Tropen (für die BSc-Studiengänge: AB, AW, NawaRo)

Kommunikation und Beratung (für die BSc-Studiengänge: AB, AW, NawaRo)

Ökologie von Agrarlandschaften (für die BSc AW und NawaRo)

Wetter und Klima (für die BSc-Studiengänge: AB, AW, NawaRo)

Profilangebote im Detail

Eine überschneidungsfreie Lage aller Module eines Profils wird angestrebt, kann aber nicht garantiert werden.

Die Module, die in der Prüfungsordnung Bestandteil der **Wahlpflichtliste** sind, sind in den Profilen **fett** gedruckt.

Profil: Technologien zur Nutzung von Biomasse als Rohstoffbasis

Profilverantwortliche: Kruse, A.

Wahlmodus: Aus den in dem Profil aufgeführten Modulen sind 24 Credits zu belegen. Die **fett** gedruckten Module sind Bestandteil der Wahlpflichtliste.

Qualifikationsziel: Die Studierenden können Anlagen zur Umwandlung von Biomasse betreiben bzw. mitgestalten. Sie können Prozessketten zur stofflichen und energetischen Nutzung von Biomasse verstehen sowie aufbauen. Sie können unterschiedliche Verfahren auf ihre Anwendbarkeit innerhalb einer bestimmten Prozesskette bewerten.

Weiterer Qualifikationsweg: Das Profil erschließt den Studierenden ein berufliches Tätigkeitsfeld. Die erworbenen Fähigkeiten sind auch für den Berufseinstieg auf Master-Ebene relevant. Spezifische weiterführende Studiengänge sind: Master „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“.

Berufliche Tätigkeitsfelder: Die erworbenen Fähigkeiten qualifizieren Studierende für ein Berufsfeld, in den Bereichen Bioenergie und Bioplastik-Verwendung bei unterschiedlichen Unternehmen. Sowie in der chemischen Industrie (Tenside, kompostierbare Kunststoffe, biogene Kunststoffe etc.), Verpackungs- und Faserindustrie, im Bereich der pflanzlichen Arzneien sowie der Faser-Nutzung (z.B. Automobilindustrie).

Teilnahmebegrenzung: nein

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
5	4408-210	Einführung in die chemische Verfahrenstechnik	1 Sem.	6	Kruse, A.	s
5	4401-220	Entwicklung und Konstruktion	1 Sem.	6	Böttinger	s mit TP
4/6	1101-420	Mathematische Modelle in den Life Sciences	1 Sem.	6	Zimmermann	s mit TP
4/5/6	4408-260	Projektarbeit NawaRo	1 Sem.	12	Kruse, A.	s

Empfohlene Wahlpflicht- und Wahlmodule zur Ergänzung des Profils:

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
5	3403-210	Ökobilanzierung der Biomasseproduktion und –verwertung	1 Sem.	6	Lewandowski	s
5	4402-040	Grundlagen Agrartechnik – Innenwirtschaft	1 Sem.	6	Gallmann	s (PC)
5	4403-210	Arbeitsmethoden in Wissenschaft und Industrie	1 Sem.	6	Müller, J.	s (PC) mit TP
5	4404-250	Verfahrenstechnik in der Pflanzenproduktion	1 Sem.	6	Griepentrog	m mit TP
5	4408-240	Aktuelle Forschungsthemen der Biotechnologie	1 Sem.	6	Kruse, A.	s mit TP
5/6	4408-250	Das Experiment in der Forschung	1 Sem.	6	Kruse, A.	s
5/6	4408-230	Fallstudien Bioraffinerie	1 Sem.	6	Kruse, A.	S mit TP
4/6	1301-220	Kurspraktikum Chemie	1 Sem.	6	Strasdeit	s mit TP
4/6	1510-040	Einführung in die industrielle Biotechnologie und Bioverfahrenstechnik (40 Plätze)	1 Sem.	6	Hausmann	s
4/6	4605-220	Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle (25 Plätze)	1 Sem.	6	Hölzle	s mit TP
4/6	4407-480	Introduction to Machine Learning in Python (Master-Modul in engl. Sprache)	geblockt	7,5	Stein A.	s (PC) mit TP
5	4407-440	Einführung in die Künstliche Intelligenz (Master-Modul)	1 Sem.	6	Stein, A.	m mit TP

Profil: Pflanzenproduktionssysteme

Profilverantwortlicher: CLAUPEIN

Wahlmodus: Von den fünf zum Profil gehörenden Modulen sind vier zu wählen. Die **fett** gedruckten Module sind Bestandteil der Wahlpflichtliste.

Qualifikationsziel: Nach erfolgreichem Abschluss des Profils kennen die Studierenden die Anbausysteme der Nachwachsenden Rohstoffe und können diese ökologisch wie ökonomisch bewerten. Sie können optimale Kulturen für verschiedene Standortbedingungen selektieren. Sie kennen die Schnittstelle zwischen Landwirtschaft und Konversionstechnologie und können diese Systeme ganzheitlich analysieren und Risiken bewerten. Sie erkennen Pflanzen-Krankheiten und -Schädlinge sowie Unkräuter und können die Effizienz von Maßnahmen des Pflanzenschutzes einschätzen. Sie kennen Düngungsbedarf und pflanzliche Ernährungsstörungen und kennen die Qualitätsanforderungen für die stoffliche und energetische Nutzung pflanzlicher Rohstoffe. Sie kennen die gesetzlichen Rahmenbedingungen und können diese anwenden. Sie können Ihr Wissen in allen diesen Bereichen souverän und frei kommunizieren und weisen Führungsqualitäten auf.

Weiterer Qualifikationsweg: Die Wahl des Profils stellt eine gute Vorbereitung auf die Master-Studiengänge Agrarwissenschaften, Crop Sciences und Nawaro dar.

Berufliche Tätigkeitsfelder: Das Profil soll befähigen, in der Anbauberatung für Nachwachsende Rohstoffe oder als Betriebsleitung in der Landwirtschaft zu arbeiten. In Firmen, deren Arbeitsfeld Biogas, neue Energiequellen oder Basischemikalien sind oder Unternehmen die Umweltwirkungen analysieren oder Ökobilanzen erstellen. Der Weg in die Forschung legt eine Vertiefung dieser Kenntnisse im Masterbereich nahe.

Teilnahmebegrenzung: nein

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
5	3401-210	Produktionsökologie	1 Sem.	6	Claupein	m
5	3408-210	Pflanzenernährung	1 Sem.	6	Ludewig	s
5	3603-210	Pflanzenschutz	1 Sem.	6	Vögele	s mit TP
5	3403-210	Ökobilanzierung der Biomasseproduktion und -verwertung	1 Sem.	6	Lewandowski	s

Empfohlene Wahlpflicht- und Wahlmodule zur Ergänzung des Profils:

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
4	3402-010	Statistik und Biometrie*	1 Sem.	6	Piepho	s
4/6	4904-030	Bioökonomie und Landnutzung	1 Sem.	6	Berger	s
4/6	3404-210	Graslandbewirtschaftung	1 Sem.	6	Thumm	m
5	3101-030	Grundlagen der Bodenwissenschaften	1 Sem.	6	Rennert	s (PC)
5	3501-210	Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde	1 Sem.	6	Würschum	s
5	3401-260	Produktionsphysiologie	1 Sem.	6	Pfenning	s
5	4404-250	Verfahrenstechnik in der Pflanzenproduktion	1 Sem.	6	Griepentrog	m mit TP
5	4907-210	Reaktion und Anpassung von Pflanzen unter Wasserstress	1 Sem.	6	Asch	s
4/6	3409-210	Standortgerechte Düngung und Düngungstechnik (20 Plätze)	1 Sem.	6	Müller, T.	m
4/6	3601-210	Schadursachen und Schadwirkungen	1 Sem.	6	Vögele	s
4/6	3601-240	Phytopathologische Übungen und Systematik	1 Sem.	6	Vögele	s
5	4906-210	Landwirtschaft und Naturschutz	1 Sem.	6	Graß	s mit TP

* Im Rahmen dieses Moduls werden die Grundkenntnisse zu den möglichen statistischen Verfahren erworben. Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzung, um später das Beratungsangebot „Statistische Beratung“ für die Planung und Auswertung von Experimenten und Erhebungen wahrzunehmen.

Profil: Boden / Pflanzenernährung

Profilverantwortlicher: RENNERT

Wahlmodus: Die vier zum Profil gehörenden Module sind zu belegen. Die **fett** gedruckten Module sind Bestandteil der Wahlpflichtliste.

Qualifikationsziel: Nach erfolgreichem Abschluss des Profils können die Studierenden Grundlagen der Bodenwissenschaften und Pflanzenernährung in den Kontext des Anbaus von Rohstoff- und Energiepflanzen bringen und erlangen die Qualifikation für den Einstieg in ein konsekutives Masterstudium.

Weiterer Qualifikationsweg: Das Profil erschließt den Studierenden ein berufliches Tätigkeitsfeld. Die erworbenen Fähigkeiten sind auch für den Berufseinstieg auf Master-Ebene relevant. Spezifische weiterführende Studiengänge sind beispielsweise Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie, Agrarwissenschaften, Agrarbiologie, Landschaftsökologie, umweltwissenschaftliche Studiengänge.

Berufliche Tätigkeitsfelder: Die erworbenen Fähigkeiten qualifizieren Studierende für ein Berufsfeld, in dem Aspekte der Bodenwissenschaften und Pflanzenernährung für den Anbau von Rohstoff- und Energiepflanzen sowie deren Konversion relevant sind.

Teilnahmebegrenzung: nein

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
5	3101-030	Grundlagen der Bodenwissenschaften	1 Sem.	6	Rennert	s (PC)
5	3102-210	Bodenbiologie	1 Sem.	6	Kandeler	m mit TP
5	3408-210	Pflanzenernährung	1 Sem.	6	Ludewig	s
4/6	3103-030	Böden als Pflanzenstandorte*	1 Sem.	6	Streck	s mit TP

* Anwesenheitspflicht bei den Übungen

Empfohlene Wahlpflicht- und Wahlmodule zur Ergänzung des Profils:

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
4/6	3409-210	Standortgerechte Düngung und Düngungstechnik (20 Plätze)	1 Sem.	6	Müller, T.	m
5	3103-210	Boden- und Umweltphysik	1 Sem.	6	Streck	m
5	3101-210	Bodenchemie	1 Sem.	6	Rennert	m mit TP
5	3101-280	Bodenkundliche Laborübungen	1 Sem.	6	Herrmann	m mit TP
5	3101-470	Bodenschutz und Bodenschutzrecht (Mastermodul)	1 Sem.	6	Rennert	m
5/6	1201-270	Klimawandel und extreme Ereignisse	1 Sem.	6	Wulfmeyer	s
4/6	3201-230	Praktische Vegetationskunde und Landschaftsökologie	1 Sem.	6	Schmieder	s
4/6	4102-270	Grundlagen des Agrarrechts	1 Sem.	6	Halm	s

Die Module „[Fernerkundung](#) (GEO 34 oder 42)“ (6 Credits) und „[Graphische Informationssysteme](#) (GEO 24 oder 34)“ (6 Credits) werden im WS an der Universität Tübingen angeboten und können im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung als Wahlmodul belegt werden.

Profil: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus

Profilverantwortlicher: BAHRS

Wahlmodus: Von den fünf zum Profil gehörenden Modulen sind vier zu wählen. Die **fett** gedruckten Module sind Bestandteil der Wahlpflichtliste.

Qualifikationsziel: Nach erfolgreichem Abschluss des Profils können die Studierenden ökonomische Entscheidungen in landwirtschaftlichen Produktions- und Dienstleistungsprozessen treffen. Je nach Modulwahl können Sie dazu ihr Wissen aus der Betriebsanalyse, der Unternehmensführung, den betrieblichen Planungsmethoden aber auch aus dem Marketing, dem Agrarrecht und der empirischen Sozialforschung einsetzen. Die Ausbildung trägt dazu bei, die Bedürfnisse aller beteiligten Akteure im Wertschöpfungsprozess Landwirtschaft im Zusammenspiel mit den Pflanzen-, Tier- und Umweltwissenschaften zu verstehen und Lösungen zur Befriedigung dieser Bedürfnisse zu erarbeiten.

Weiterer Qualifikationsweg: Die erworbenen Fähigkeiten sind auch für den Berufseinstieg auf Master-Ebene relevant. Spezifische weiterführende Studiengänge sind: Agribusiness, Agricultural Economics aber auch viele weitere Studiengänge.

Berufliche Tätigkeitsfelder: Die erworbenen Fähigkeiten qualifizieren Studierende für ein Berufsfeld in Unternehmen des vor- und nachgelagerten Bereichs der Landwirtschaft (Agribusiness), die praktische Landwirtschaft aber auch Berufsfelder außerhalb, die eine ökonomische Perspektive benötigen (Banken, Versicherungen). Darüber hinaus sind ökonomische Grundausbildungen auch in Verwaltungsberufen von Bedeutung.

Teilnahmebegrenzung: nein

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
5	4101-210	Betriebliche Planungsmethoden	1 Sem.	6	Lippert	s
5	4102-260	Führung landwirtschaftlicher Betriebe	1 Sem.	6	Bahrs	s
5	4202-220	Marketing in der Ernährungswirtschaft	1 Sem.	6	Weinrich	s mit TP
5	4102-250	Rechnungswesen und Betriebsanalyse	1 Sem.	6	Bahrs	s
5	4301-240	Empirische Sozialforschung	1 Sem.	6	Knierim	s mit TP

Empfohlene Wahlpflicht- und Wahlmodule zur Ergänzung des Profils:

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
4/6	4201-210	Politikanalyse	1 Sem.	6	Wieck	s
4/6	4902-210	Internationale Wirtschaft, globaler Wandel und Ernährungssicherung	1 Sem.	6	Brockmeier	s
4/6	4904-030	Bioökonomie und Landnutzung	1 Sem.	6	Berger	s
5	4102-280	Unternehmensgründung und Unternehmensfortführung in der Landwirtschaft	1 Sem.	6	Bahrs	s
5	4201-230	Agrarsozialpolitik und Kooperationsformen	1 Sem.	6	Wieck	s
6	4102-290	Management von Bioenergie- und Landwirtschaftsunternehmen* (20 Plätze,)	1 Sem.	6	Bahrs	s mit TP

* Teilnahmevoraussetzung: Entweder Führung landwirtschaftlicher Betriebe und/oder Rechnungswesen und Betriebsanalyse, vorherige Anmeldung beim Modulverantwortlichen erforderlich.

Profil: Agrarsysteme der Tropen

Profilverantwortlicher: RASCHE

Wahlmodus: Von den fünf Modulen des Profils sind vier zu wählen. Die **fett** gedruckten Module sind Bestandteil der Wahlpflichtliste.

Qualifikationsziel: Die Studierenden erlangen grundlegende Kenntnisse über die biophysikalischen und sozio-ökonomischen Rahmenbedingungen tropischer Agrarsysteme. Diese Kenntnisse werden anschließend so angewandt, dass Studierende nach Abschluss des Profils in der Lage sind, die wachsenden Herausforderungen tropischer Agrarsysteme im globalen Kontext zu verstehen, zu beurteilen und Lösungskonzepte zu entwickeln. Es werden in diesem Zusammenhang Themen wie Klimawandel, Bevölkerungswachstum, Ernährungssicherheit und Ressourcenknappheit diskutiert.

Weiterer Qualifikationsweg: Die erworbenen Fähigkeiten sind vor allem für den späteren Berufseinstieg auf Master-Ebene relevant. Hier bietet das Profil eine sehr gute Vorbereitung für den darauf aufbauenden Master-Studiengang „Agricultural Sciences in the Tropics“.

Berufliche Tätigkeitsfelder: Die erworbenen Fähigkeiten qualifizieren Studierende für ein Berufsfeld, in dem sie ihr Wissen konkret dazu einsetzen können, einen wesentlichen Beitrag zur Lösung globaler Probleme zu leisten. Das Profil erschließt den Studierenden ein breites berufliches Tätigkeitsfeld. Hierzu gehören beispielsweise Beratungsinstitute, die in der agrarischen Entwicklungszusammenarbeit aktiv sind sowie Stiftungen, Behörden und auch Unternehmen.

Teilnahmebegrenzung: nein

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
4	4904-030	Bioökonomie und Landnutzung	1 Sem.	6	Berger	s
4	4909-210	Tierhaltung in den Tropen	1 Sem.	6	NN	m mit TP
4/6	4902-210	Internationale Wirtschaft, globaler Wandel und Ernährungssicherung	1 Sem.	6	Brockmeier	s
4/6	4403-220	Nachhaltige Ressourcennutzung in den Tropen	1 Sem.	6	Müller, J.	s (PC)
5	4905-210	Ökozonen und Kulturpflanzen der Tropen	1 Sem.	6	Rasche	s

Empfohlene Wahlpflicht- und Wahlmodule zur Ergänzung des Profils:

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
5	3406-240	Sonderkulturen der gemäßigten Breiten, Subtropen und Tropen (<i>nicht im WS 21/22</i>)	1 Sem.	6	Rasche	s
5	4906-210	Landwirtschaft und Naturschutz	1 Sem.	6	Graß	s mit TP

Profil: Kommunikation und Beratung

Profilverantwortliche: KNIERIM

Wahlmodus: Von den fünf zum Profil gehörenden Modulen sind vier zu wählen. Die **fett** gedruckten Module sind Bestandteil der Wahlpflichtliste.

Qualifikationsziel: Nach erfolgreichem Abschluss des Profils können die Studierenden

- Kommunikationsprozesse zwischen unterschiedlichen Akteuren der Landwirtschaft und der ländlichen Räume verstehen, analysieren und bewerten
- Kommunikations- und Beratungsmethoden ansprechen, anwenden und Beratungsvorgänge beurteilen und
- die Bedeutung von sozialen Konflikten, Kooperation und Akzeptanz von unterschiedlichen Interessen für die Menschen in ländlichen Räumen erfassen und einordnen.

Weiterer Qualifikationsweg: Das Profil erschließt den Studierenden ein berufliches Tätigkeitsfeld. Die erworbenen Fähigkeiten sind auch für den Berufseinstieg auf Master-Ebene relevant.

Berufliche Tätigkeitsfelder: Diese Fähigkeiten qualifizieren Studierende für ein Berufsfeld, in dem nutzerorientierte Kommunikation mit einer Vielfalt professioneller Akteure sowie Verhandlungs- und Vermittlungsfähigkeiten zwischen unterschiedlichen Interessengruppen gefragt sind.

Teilnahmebegrenzung: 20 Plätze pro Studienjahr

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
4/6	4903-450	Innovations in Agriculture (<i>Master-Modul in englischer Sprache</i>)	1 Sem.	6	Birner	m mit TP
5	5407-020	Einführung in die Kommunikationswissenschaft (<i>20 Plätze für Fakultät A</i>)	1 Sem.	6	Schweiger, W.	s
5	5407-150	Ringvorlesung Kommunikationsberufe (<i>30 Plätze für Fakultät A</i>)	1 Sem.	6	Schweiger, W.	unbenotete Seminararbeit
4/6	4301-250	Kommunikation, Beratung, Kooperation	1 Sem.	6	Knierim	s
4/6	4302-210	Gesellschaftliche Akzeptanz erneuerbarer Energien (<i>16 Plätze</i>)	1 Sem.	6	Bieling	m mit TP

Empfohlene Wahlpflicht- und Wahlmodule zur Ergänzung des Profils:

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
4/6	4301-270	Bildung und Mitarbeiterführung	1 Sem.	6	Knierim	s
4/6	1201-070	Konfliktmanagement	1 Sem.	6	Wulfmeyer	s

Profil: Ökologie von Agrarlandschaften

Profilverantwortlicher: SCHURR

Wahlmodus: Vier der zum Profil gehörenden Module sind zu belegen. Die **fett** gedruckten Module sind Bestandteil der Wahlpflichtliste.

Qualifikationsziel: Vermittlung von Werkzeugen, Fähigkeiten und Kenntnissen zur Landschaftsökologie und Vegetationskunde.

Weiterer Qualifikationsweg: Das Profil erschließt den Studierenden unten stehendes berufliches Tätigkeitsfeld. Die erworbenen Fähigkeiten sind auch für den Berufseinstieg auf Master-Ebene relevant. Die Wahl des Profils stellt eine gute Vorbereitung auf die Master-Studiengänge Landscape Ecology und EnvEuro dar.

Berufliche Tätigkeitsfelder: Das Profil soll befähigen, in Behörden und privaten Planungsbüros Gutachten und Stellungnahmen im agrarischen, umweltvorsorgenden und natur- und landschaftsschützenden Bereich zu erstellen.

Teilnahmebegrenzung: nein

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
5	3201-020	Ökologie	1 Sem.	6	Schurr	s mit TP
5	3201-220	Landschaftsökologie und Vegetationskunde	1 Sem.	6	Schmieder	s
4/6	3404-210	Graslandbewirtschaftung	1 Sem.	6	Thumm	m
4/6	3201-230	Praktische Vegetationskunde und Landschaftsökologie	1 Sem.	6	Schmieder	s

Empfohlene Wahlpflicht- und Wahlmodule zur Ergänzung des Profils:

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
4/6	4302-210	Gesellschaftliche Akzeptanz erneuerbarer Energien (16 Plätze)	1 Sem.	6	Bieling	m mit TP
5	4906-210	Landwirtschaft und Naturschutz	1 Sem.	6	Graß	s mit TP
5	1901-010	Experimentelle Pflanzenökologie (20 Plätze)	geblockt	7,5	Steppuhn	s mit TP

Die Module „[Fernerkundung](#) (GEO 34 oder 42)“ (6 Credits) und „[Graphische Informationssysteme](#) (GEO 24 oder 34)“ (6 Credits) werden im WS an der Universität Tübingen angeboten und können im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung als Wahlmodul belegt werden.

Profil: Wetter und Klima

Profilverantwortlicher: WULFMEYER

Wahlmodus: Die vier zum Profil gehörenden Module sind zu belegen. Die **fett** gedruckten Module sind Bestandteil der Wahlpflichtliste.

Qualifikationsziel: Es werden Grundkenntnisse zum Wetter und Klima entwickelt, die für die Agrarwissenschaften wichtig sind. Insbesondere lernen die Studierenden die Grundlagen zum Verständnis der Klimageschichte, des Klimawandels, der Anpassungsmöglichkeiten von Pflanzen und zur Definition und Einordnung von extremen Ereignissen.

Weiterer Qualifikationsweg: Das Profil erschließt den Studierenden ein direktes berufliches Tätigkeitsfeld im Bereich der Schnittstelle zwischen Biologie, Bodenkunde und Meteorologie, also z.B. der Agrar- und Forstmeteorologie und –klimatologie, in Gutachterbüros o.ä. Die erworbenen Fähigkeiten sind auch für den Berufseinstieg auf Master-Ebene relevant. Spezifische weiterführende Studiengänge sind z.B.: Environmental Science – soil water and biodiversity, Bioeconomy und Earth and Climate System Science.

Berufliche Tätigkeitsfelder: Die erworbenen Fähigkeiten qualifizieren Studierende für ein Berufsfeld, in dem interdisziplinäre Kenntnisse der drei Fachrichtungen Biologie, Meteorologie und Bodenwissenschaften kombiniert werden müssen.

Teilnahmebegrenzung: 12 Plätze pro Studienjahr

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
5	1201-200	Agrar- und Forstmeteorologie	1 Sem.	6	Wulfmeyer	s
5	1901-010	Experimentelle Pflanzenökologie (20 Plätze)	geblockt	7,5	Steppuhn	s mit TP
5	4907-210	Reaktionen und Anpassungen von Pflanzen unter Wasserstress	1 Sem.	6	Asch	s
5/6	1201-270	Klimawandel und extreme Ereignisse	1 Sem.	6	Wulfmeyer	s

Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung vom 19. Februar 2018 sowie die Prüfungsordnung vom 29. Juli 2015 mit allen Änderungssatzungen haben Gültigkeit für die Bachelor-Studiengänge Agrarbiologie, Agrarwissenschaften und Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie der Fakultät Agrarwissenschaften der Universität Hohenheim.

Die Prüfungsordnung ist in einen allgemeinen und in einen besonderen Teil gegliedert. Der allgemeine Teil enthält Bestimmungen, die studiengangübergreifende Sachverhalte für alle Bachelor-Studiengänge der Universität Hohenheim einheitlich und verbindlich regeln. Der besondere Teil umfasst studiengang-spezifische Bestimmungen, die nur für die jeweiligen Bachelor-Studiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften gelten.

Rechtsverbindliche Auskunft

Rechtsverbindliche Auskünfte kann nur das Prüfungsamt erteilen (www.uni-hohenheim.de/pruefung). Das Prüfungsamt bietet spezielle Sprechstunden auch im Studieninformationszentrum (SIZ) an. Anträge an den Prüfungsausschuss sind schriftlich vorzulegen. Die Anträge können im SIZ abgegeben oder in den Briefkasten des Prüfungsamtes eingeworfen werden.

Formulare

Alle Formulare sind online über das Prüfungsamt und im SIZ sowie bei der Koordinatorin erhältlich.

Informationsveranstaltungen

- Vor Studienbeginn Studientag, Bachelor-Infotag: www.uni-hohenheim.de/bachelor-infotag
- Einführungsveranstaltungen vor Studienbeginn
- Informationsveranstaltung zusammen mit der Fachschaft während des ersten Semesters
- Informationsveranstaltung zum Vertiefungsstudium und zu den Profilen
- Infoveranstaltungen zu den Master-Studiengängen:
www.uni-hohenheim.de/master-infoveranstaltungen

Infoverteiler

Aktuelle Beschlüsse und wichtige Mitteilung zum Studium können über den Infoverteiler „Kurz gemeldet“ (www.uni-hohenheim.de/kurz-gemeldet) abgefragt werden. Um Mitteilungen zu Ihrem Studiengang online im Intranet der Universität Hohenheim sehen zu können, müssen Sie bei Ihrem ersten Einloggen im Intranet der Universität Ihren Studiengang eingeben. Sie erhalten neue Beschlüsse und wichtige Mitteilungen zu Ihrem Studiengang automatisch per E-Mail in Ihr Postfach, wenn Sie bei „Kurz gemeldet“ die Nachrichten der „Fakultät Agrarwissenschaften“ als Mail-Abo abonnieren.

Hinweise

Sollten Sie den Mail-Account der Universität Hohenheim nicht regelmäßig verwenden, ist es sehr zu empfehlen eine Weiterleitung auf ein persönliches Postfach einzurichten. Informationen dazu finden Sie unter: <https://kim.uni-hohenheim.de/>

Beratungsangebot

Für Fragen zu den Studiengängen gibt es verschiedene Ansprechpartner:innen

- für alle Studiengänge der Universität Hohenheim Zentrale Studienberatung
- für Fragen zu den Bachelor-Studiengängen
der Fakultät Agrarwissenschaften Frau Bardoll (0711/ 459-22492)
- für spezielle inhaltliche Fragen zu Profilen
und Fachrichtungen Fachstudienberater:innen

Wenn Sie Fragen zu einzelnen Modulen oder bestimmten Lehrveranstaltungen haben, wenden Sie sich bitte an die Modulverantwortlichen bzw. die Lehrveranstaltung durchführende(n) Dozentin/Dozenten. Sollten in Zusammenhang mit einem bestimmten Modul oder Lehrveranstaltung Probleme auftragen, die Sie nicht mit dem Modulverantwortlichen oder der Dozentin / dem Dozenten klären können, wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin des Studienganges, Frau Bardoll (0711/ 459-22492), oder den Studiendekan der Fakultät, Herrn Professor Dr. M. Kruse.

Wegweiser für alle Beratungsangebote der Universität Hohenheim

Mit welcher Frage zu welchen Ansprechpartnern? Die richtigen Ansprechpartner für alle Fälle finden Sie über den „Wegweiser Beratung“: www.uni-hohenheim.de/wegweiser-beratung.

Beratung und Fachstudienberatung in den BSc-Studiengängen der Fakultät Agrarwissenschaften

August 2021

	Thema	Beraterin/Berater	Institut	Telefon	Mail-Adresse	Sprechzeiten
	Allgemeine Beratung	Dipl. oec. Agnes Bardoll	300	459-22492	agnes.bardoll@uni-hohenheim.de	Di 9:00 - 12:30 Uhr u. n. V.
	Studiengangsleiterin BSc Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie	Prof. Dr. Andrea Kruse	440	459-24700	Andrea_Kruse@uni-hohenheim.de	SS: Mo 12:00-12:30 Uhr, WS: Di 12:00-13:00 Uhr, oder n.V. per E-mail

	Thema	Fachstudienberaterin/-berater	Institut	Telefon	Mail-Adresse	Sprechzeiten
Profile der Bachelor-Studiengänge	<ul style="list-style-type: none"> Analytik in den Pflanzenwissenschaften (BSc AB) Molekulare Tierwissenschaften (für BSc AB) Evolution und Ökologie (für BSc AB) Wetter und Klima (für BSc AB, AW, NawaRo) 	Dr. Silke Schmalholz	220	459-23763	silkes@uni-hohenheim.de	nach Vereinbarung
	<ul style="list-style-type: none"> Bodenwissenschaften (für BSc: AB, AW) Boden / Pflanzenernährung (für BSc NawaRo) 	Dr. Sven Marhan PD Dr. Ludger Herrmann	310 310	459-22614 459-22324	svен.marhan@uni-hohenheim.de herrmann@uni-hohenheim.de	Mittwoch 9 - 11 Uhr Mittwoch 9 - 10 Uhr o. n. V.
	<ul style="list-style-type: none"> Landschaftsökologie (für BSc AB) Landschaftsökologie für Agrarwissenschaften (für BSc AW und NawaRo) 	apl. Prof. Dr. Klaus Schmieder	320	459-23608	klaus.schmieder@uni-hohenheim.de	nach Vereinbarung
	<ul style="list-style-type: none"> Pflanzenwissenschaften (für BSc AB) Kulturpflanzenwissenschaften (für BSc AW) Sonderkulturen (für BSc AW) 	apl. Prof. Dr. Simone Graeff-Hönninger	340	459-22376	graeff@uni-hohenheim.de	Mittwoch 9 - 12 Uhr
	<ul style="list-style-type: none"> Pflanzenproduktionssysteme (für BSc NawaRo) 	Dr. Ulrich Thumm	340	459-23219	ulrich.thumm@uni-hohenheim.de	nach Vereinbarung
	<ul style="list-style-type: none"> Ökologischer Landbau (für BSc AW) 	Dr. Sabine Zikeli	340	459-23248	sabine.zikeli@uni-hohenheim.de	nach Vereinbarung
	<ul style="list-style-type: none"> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus (für BSc AW, NawaRo) 	Dr. Edda Thiele	420	459-22633	edda.thiele@uni-hohenheim.de	nach Vereinbarung
	<ul style="list-style-type: none"> Kommunikation und Beratung (für BSc AB, AW, NawaRo) 	Dr. Maria Gerster-Bentaya	430	459-22649	gersterb@uni-@uni-hohenheim.de	Di 11:30 - 12:30 Uhr und Do 12:00 - 13:30 Uhr u. n. V.
	<ul style="list-style-type: none"> Agrartechnik (für BSc AW) 	apl. Prof. Dr. Eva Gallmann	440	459-22508	eva.gallmann@uni-hohenheim.de	nach Vereinbarung
	<ul style="list-style-type: none"> Energetische und stoffliche Nutzung von Biomasse (für BSc AW) Technologien zur Nutzung von Biomasse als Rohstoffbasis (für BSc NawaRo) 	Dr. Klaus Meissner	440	459-22491	meissner@uni-hohenheim.de	nach Vereinbarung
	<ul style="list-style-type: none"> Nutztierbiologie (für BSc AB) Nutztierwissenschaften (für BSc AW) 	Prof. Dr. Markus Rodehutschord	460	459-22420	markus.rodehutschord@uni-hohenheim.de	Mo 12 - 13 Uhr
	<ul style="list-style-type: none"> Agrarsysteme der Tropen (BSc AB, AW, NawaRo) 	Prof. Dr. Frank Rasche	490	459-24137	frank.rasche@uni-hohenheim.de	nach Vereinbarung



Termine

Sommersemester 2022

Vorlesungszeitraum 04.04.-16.07.2022

Blockzeitraum 04.04.-29.07.2022

Vorlesungsfreie Tage

Fr 15.04. - Mo 18.04.2022 Ostern

So 01.05.2022 Tag der Arbeit

Do 26.05.2022 Christi Himmelfahrt

Mo 06.06. - Sa 11.06.2022 Pfingstferien

(Exkursionen können in dieser Zeit stattfinden)

Do 16.06.2022 Fronleichnam

Wintersemester 2021/22

Vorlesungszeitraum 18.10.2021-05.02.2022

Blockzeitraum 18.10.2021-18.02.2022

Vorlesungsfreie Tage

Mo 01.11.21 Allerheiligen

Do 23.12.21 - Fr 07.01.2022 Weihnachtsferien

Prüfungen der Fakultät A im Wintersemester 2021/22

Prüfungszeiträume sind aufgrund von Corona noch nicht bekannt gegeben.

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.uni-hohenheim.de/semestertermine.

Rückmeldefrist zum SS 2022

Di 15.02.2022

Universität Hohenheim

Schloss Hohenheim 1 | 70599 Stuttgart | Deutschland

T +49 (0)711 459 0 | **F** +49 (0)711 459 23960

E post@uni-hohenheim.de | www.uni-hohenheim.de

Fakultät Agrarwissenschaften

Studienberatung Bachelor-Studiengänge

Dipl. oec. Agnes Bardoll

T +49 (0)711 459 2 2492

F +49 (0)711 459 2 4270

E agnes.bardoll@uni-hohenheim.de

Universität Hohenheim

Zentrale Studienberatung (ZSB)

T +49 (0)711 459 2 2064

F +49 (0)711 459 2 3723

E zsb@uni-hohenheim.de



Mit unserer App durchs Studium:
www.uni-hohenheim.de/app

